

Magisches Island - eine Spezialreise mit Birgit Bauer (maximal 10 Teilnehmer in 2 allradgetriebenen Vans)

Diese exklusive Rundreise von und mit der Biologin und Islandspezialistin Birgit Bauer führt abseits des Touristenstroms an magische Orte, die Birgit in annähernd 60 Islandreisen erkundet hat und an denen die Urgewalt der Natur spürbar wird.

Island ist eines der letzten nahezu unberührten Naturparadiese unseres Kontinents. Über 30 aktive Vulkane, zahllose Geysire, Wasserfälle und mächtige Gletscher sind das Ergebnis der in jeder Hinsicht exponierten und extremen Lage am Schnittpunkt der Kontinentalplatten. Im Rahmen dieser ausführlichen Rundreise erleben wir in großzügigen, allradgetriebenen Vans in der Kleingruppe die wildromantische Schönheit der ungezähmten Natur an den eindrucksvollsten Plätzen. Doch Island begeistert auch mit arktischer Flora und Fauna, insbesondere den beeindruckenden Walen, den possierlichen Papageientauchern und den robusten Islandpferden. Verträumte Fischerdörfer, die lebensfrohe Hauptstadt und die unterschiedlichsten Aktivitäten wie Wandern, Reiten, Schneemobilfahren, Baden in natürlichen heißen Quellen und ein Tagesausflug in einem Superjeep ins faszinierende Hochland mit seinen Vulkankratern ergänzen unser intensives Reiserlebnis.

1. Tag (Do 03.09.2020): Wien – Reykjavik

Abends Flug von Wien nach Keflavik und anschließender Transfer nach Reykjavik.

Übernachtung: [Room With A View, Reykjavik \(https://www.roomwithaview.is/hotel\)](https://www.roomwithaview.is/hotel)

2. Tag (Fr 04.09.2020): Reykjavik – Thingvellir - Husafell

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir **Thingvellir**, wo im Jahr 930 auf einem von Spalten durchzogenem Lavafeld das älteste Parlament der Erde gegründet wurde. Thingvellir ist aber nicht nur wegen seiner Geschichte von Bedeutung, sondern es ist auch der Ort einer geologischen Besonderheit. Nirgendwo sonst auf der Erde ist das Auseinanderdriften zweier Kontinentalplatten, nämlich der eurasischen und der nordamerikanischen, so offensichtlich wie hier. Aufgrund seiner historischen und geologischen Bedeutung zählt Thingvellir seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Anschließend erfolgt die landschaftlich reizvolle Fahrt durch das **isländische Hochland**, auf der wir den Schildvulkan Skjaldbreiður passieren. Von **Husafell** erleben wir einen aufregenden Ausflug: Wir fahren mit dem Schneemobil auf den weißen Hängen von Islands zweitgrößtem Gletscher, dem **Langjökull**, und wagen uns mit einer fachkundigen Führung tief in die Eiskappe des Gletschers in den größten künstlichen Eistunnel der Welt. Im Anschluss an dieses Eisabenteuer erreichen wir die Wasserfälle von **Hraunfossar**. Auf einer Länge von ca. 700 Metern strömt in über hundert kleinen Wasserfällen schäumend und sprudelnd Wasser aus dem schwarzen Gestein des ca. 1.000 Jahre alten Lavafeldes Hallmundarhraun.

Übernachtung: [Hotel Husafell \(https://www.husafell.com/\)](https://www.husafell.com/)

3. Tag (Sa 05.09.2020): Snaefellsnes – Arnarstapi

Nach einem kurzen Aufenthalt bei den wasserreichsten Heißwasserquellen des Landes, **Deildartunghver**, die einen Ausstoß von 180 Liter/Sek. an nahezu 100 Grad heißem Wasser aufweisen, haben wir den gesamten Tag Zeit für die zahlreichen Naturwunder der **Snaefellsnes-Halbinsel**. Diese wird überragt vom geheimnisvollen Gletscher Snaefellsjökull, den Jules Verne als Ausgangspunkt für sein Werk „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ wählte. Am

Fuß des vergletscherten Vulkans bestaunen wir die einzigartigen Felsformationen von **Lóndrangar**. Die Küstenabschnitte weisen die unterschiedlichsten Ausprägungen auf: von schwarzen Lavasteinen im rötlichen Sand bis zum goldgelben Strand, auf dem wir mit etwas Glück neugierige Robben beobachten können. Auf unserer nahezu unwirklichen Küstenwanderung bei **Arnarstapi** werden wir einige Überraschungen erleben.
Übernachtung: Arnastapi Hotel (<https://arnarstapicenter.is/>)

4. Tag (06.09.2020): Arnastapi – Fähre zu den Westfjorden - Patreksfjörður

Von der hübschen Hafenstadt **Stykkisholmur** im Norden von Snaefellsnes setzen wir in einer 2,5 Stunden langen Schiffsfahrt in die Westfjorde nach **Brjanslaekur** über. Wer möchte, kann es hier halten wie die Isländer und zum ersten Mal auf dieser Reise in einer der zahlreichen in Island vorkommenden heißen Quellen, der **Hellulaug**, mit Blick über die Bucht ein Bad nehmen. Ein wenig später erreichen wir den **Dynjandi** Wasserfall, der fächerförmig über mehrere Stufen von einem Hochplateau in den Fjord stürzt und zu den schönsten Wasserfällen Islands zählt. Von dort setzen wir unsere Fahrt nach **Patreksfjörður** zum Hotel fort.
Übernachtung: Fosshotel Westfjords in Patreksfjörður (<https://www.islandshotel.is/hotels-in-iceland/fosshotel-westfjords>)

5. Tag (07.09.2020): Patreksfjörður - Látrabjarg - Holmavík

Eine schmale Schotterstraße führt uns zum meist menschenleeren Kap und einem der größten Vogelfelsen der Welt: **Látrabjarg**. Die bis zu 450 m hohen Kliffs sind die Heimat von Millionen von Seevögeln, die den Sommer hier über brüten, darunter auch die possierlichen Papageientaucher. Die Vogeleier dienten den Isländern als Nahrung und wurden durch Abseilen gesammelt. Das Leben in den Westfjorden ist seit jeher härter als im restlichen Island. Die Bewohner dieser Region lebten vom Fischfang, von der spärlichen Landwirtschaft und vom sogenannten „Weißen Gold“, dem Treibholz, das aus Sibirien kommend an den Stränden der Westfjorde angeschwemmt wurde. Wir erkunden die Westfjorde weiter und fahren durch unberührte Landschaften bis nach **Holmavík**, das vor allem für seine angeblichen Hexen und Zauberer bekannt ist, denen hier sogar ein eigenes Museum gewidmet ist.
Übernachtung: Hotel Laugarholl, Holmavík (<https://www.laugarholl.is/>)

6. Tag (08.09.2020): Holmavík - Skagi - Akureyri

Wir nehmen Abschied von den Westfjorden und erreichen die Hochtäler Nordislands. Die Fahrt entlang der rauen Schotterpisten auf der touristisch nicht erschlossenen und daher nur selten besuchten Halbinsel **Skagi** lohnt sich. Die Halbinsel ragt weit in das nördliche Eismeer hinein und überraschen mit spektakulären Küstenformationen. Ungestört lassen sich die vielen Seevögel, vor allem Dreizehenmöwen und Eissturmvögel, beobachten. Mit etwas Glück sehen wir in **Sauðárkrókur**, wie auf Holzgestellen Stockfisch getrocknet wird. Auf der Weiterfahrt halten wir an der **Víðimýrarkirkja**, eine der wenigen verbliebenen Torfkirchen im Lande. Zurück auf der isländischen Ringstraße Hringvegur überqueren wir den pittoresken Pass **Öxnadalsheiði** und erreichen **Akureyri**, die größte Stadt im Norden.
Übernachtung: Hotel Norðurland in Akureyri (<https://www.keahotels.is/en/hotels/hotel-nordurland>)

7. Tag (09.09.2020): Akureyri – Húsavík - Myvatn

Unser erstes Etappenziel ist die lebendige nordische Stadt **Húsavík**, Hauptstadt der Walbeobachtungstouren des Landes. Die für die Wale perfekten Bedingungen in der Bucht ermöglichen eine erstaunliche Erfolgsquote von fast 100%. *Wenn es das Wetter erlaubt, stechen auch wir hier in See, um Minkwale, Tümmler, Buckelwale, Pottwale und mit etwas*

Glück auch Orcas und die seltenen riesigen Blauwale zu beobachten. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis geht es zum „Götterwasserfall“ **Goðafoss**, der zu den schönsten Wasserfällen Islands gehört. Das türkisfarbene Wasser fällt in breiten Kaskaden über eine halbrunde Fallkante herab und bizarre Reliefs aus Basalt machen den Goðafoss so besonders. Am Abend erreichen wir das Gebiet um den „Mückensee“ **Myvatn**, der zu den eindrucksvollsten Naturwundern Islands zählt. Wir nächtigen mit Blick auf die sogenannten Pseudokrater von **Skútustaðir**.

Übernachtung: Sel Hotel, Myvatn (<https://www.myvatn.is/en/the-hotel>)

8. Tag (10.09.2020): Myvatn – Dettifoss – Egilsstaðir

Wir umrunden das Süd- und Ostufer des Myvatn und genießen traumhafte Ausblicke. Wir wandern durch die spektakulären Lavaformationen von **Dimmuborgir** und weiter zur Lavahöhle **Grjótagjá**, in der sich ein kleiner, heißer, unterirdischer See verbirgt - Schauplatz für die Fernsehserie „Game of Thrones“. Besonders beeindruckend sind die in der Nähe befindlichen, fauchenden Solfatarenfelder, brodelnde Schlammtöpfe und leuchtende Schwefelfelder von **Hverarönd**. Auf unserem Weg in Richtung Osten machen wir einen Abstecher in den Jökulsárgjúfur Nationalpark, zu Europas mächtigstem Wasserfall, dem **Dettifoss**. Das tosende Wasser stürzt hier über eine rund 100 m breite Stufe ca. 45m in einen Canyon. Am Abend erreichen wir **Egilsstaðir**, das Tor zu den Ostfjorden. Unser Hotel befindet sich wunderschön an einem See gelegen inmitten von Islands größtem Wald **Hallormsstadur**.

Übernachtung: Hotel Hallormsstadur (<https://www.701hotels.is/>)

9. Tag (11.09.2020): Egilsstaðir – Askja – Egilsstaðir

Heute erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis: Eine Tagestour im **Superjeep** zum Vulkan **Askja** und in die Wildnis des **Vatnajökull-Nationalparks**. Zunächst überqueren wir den **Kárahnjúkar**-Staudamm, den größten seiner Art in Europa, und sehen die prächtige Schlucht **Hafrahvammaglúfur**. Danach erleben wir das karge Innere Islands und die Mondlandschaft, in der die NASA die Apollo-Astronauten trainierte. Wir erreichen die **Vikraborgir**-Krater, wo wir unsere Wanderung zum Krater **Víti** und zum **Askja**-See antreten. Wir erkunden eine völlig fremde Welt um das raue und unberührte Lavafeld **Holuhraun**, bevor es zurück zu unserem Hotel geht.

Übernachtung: Hotel Hallormsstadur (<https://www.701hotels.is/>)

10. Tag (12.09.2020): Egilsstaðir – Ostfjorde – Jökulsárlón

Heute erkunden wir die Region der **Ostfjorde**. Dank unserer Allradfahrzeuge können wir dabei auch fabelhafte, einsame Abschnitte erkunden, ganz wie am Ende der Welt. Wasserfälle beleben das Gebiet, dessen majestätische Wirkung von der Höhe der Reliefs, der Enge des Einschnitts und den metallischen Reflexen auf dem Wasser kommt. Über einen spektakulären Pass und entlang in das Land eingeschnittener Fjorde, vorgelagerter Inseln, bizarrer Bergformationen und kleiner Fischerdörfer geht es weiter in Richtung Süden bis in die Region **Höfn**. Ein weiteres Erlebnis ist der Aufenthalt bei der Eislagune von **Jökulsárlón**. In dem Eissee treiben, umgeben von gewaltigen Gletscherzungen, unzählige größere und kleinere Eisberge. *Passendes Wetter vorausgesetzt, können wir eine Bootsfahrt durch diese bizarre Welt aus Eis unternehmen*, aber auch vom Ufer aus eröffnen sich unvergessliche Ausblicke.

Übernachtung: Fosshotel Glacier Lagoon (<https://www.islandshotel.is/hotels-in-iceland/fosshotel-glacier-lagoon>)

11. Tag (13.09.2020): Höfn - Skaftafell Nationalpark - Skógar

Weiter geht es zum Nationalpark **Skaftafell**. Der Vatnajökull, mit mehr als 8000 km² der Gigant unter den Gletschern Europas, beherrscht mit seinem mächtigen Eispanzer die Szenerie. Eine Wanderung führt zum **Svartifoss**, ein kleiner, von Basaltsäulen umrahmter Wasserfall und - bei schönem Wetter - über die Hochebene zum Gletscherrand des Vatnajökull. Über die riesigen Sanderflächen des Skeidarársandur führt die Route nach **Kirkjubaejarklaustur** und weiter durch die Lavaflächen der **Eldhraun**. Am Fuße des Vulkans Katla, der sich unter dem Gletscher Myrdalsjökull verbirgt, erreichen wir den Küstenort **Vik**, in dessen unmittelbaren Umgebung sich der berühmte Steinstrand befindet, der zu einem der schönsten Strände der Welt gekürt wurde. Die schwarze Lava ist sein besonderes Charakteristikum, das ihn so einzigartig macht. Auf den Klippen am Strand können wir die trolligen Papageitaucher beobachten. Unser Hotel befindet sich direkt am Wasserfall **Skógafoss**, wodurch wir die einmalige Abendstimmung einfangen können.

Übernachtung: Hotel Skogafoss (<https://hotelskogafoss.is/>)

12. Tag (14.09.2020): Skógar – Skeidvellir

Morgens erkunden wir das Gebiet rund um den Wasserfall und folgen dem Flusslauf entlang des ersten Abschnittes der wunderschönen Fernwanderstrecke **Laugavegur**. Bald haben wir den Blick frei auf den berühmtberühmten **Eyjafjallajökull**, dessen Aschewolken im April 2010 zum längsten Luftverkehrsverbot im europäischen Luftraum führten. Nach einem Aufenthalt beim nahegelegenen Wasserfall **Seljalandsfoss**, den man komplett umrunden kann, erreichen wir am Fuße des majestätischen Vulkans **Hekla** die Islandpferdezucht **Skeidvellir**. Dieser Familienbetrieb hat sich auf die Züchtung dieser äußerst robusten Pferderasse spezialisiert. *Wir haben Zeit, das für Island so symbolträchtige Tier kennenzulernen und optional einen Ausritt anzutreten.*

Übernachtung: Landhotel, Region Hella (<https://landhotel.is/>)

13. Tag (15.09.2020): Hella – Landmannalaugar – Hella

Wir unternehmen heute einen Tagesausflug in die farbenprächtige **Landmannalaugar**, die als eine der schönsten Regionen der Insel zählt. Auf einer Fläche von etwa 400 km² bedeckt dieses Vulkangestein die Landschaft rund um den Vulkan Torfajökull. Nach neueren geologischen Erkenntnissen soll ein großer Teil dieses Gebietes eine gewaltige Caldera sein, die zu einem ca. 2 Mio. Jahre alten und etwa 150 km² großem Vulkanmassiv gehört. Auf Wanderwegen erkunden wir Canyons und Obsidianlavafelder, heiße Quellen, Fumarolen und weite Talkessel mit Wollgraswiesen und genießen die Aussicht auf die grandiose Bergwelt. Direkt beim Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderstrecke befindet sich ein natürliches Warmwasserbecken, das eine willkommene Badegelegenheit bietet.

Übernachtung: Landhotel (<https://landhotel.is/>)

14. Tag (16.09.2020): Hella – Gullfoss – Geysir – Reykjadalur - Hveragerdi

Wir erreichen den mächtigen „Goldenen Wasserfall“ **Gullfoss**, dessen Wassermassen über zwei gegeneinander versetzte Fallstufen in die bis zu 70m tiefe Klamm stürzen. Hautnah erleben wir ein weiteres Naturschauspiel im **Haukadalur**, Islands bekanntestem Geothermalgebiet. Hier ruht der Große Geysir, der Namensgeber aller Springquellen der Welt. Direkt daneben zieht jedoch der kleine Bruder Strokkur die ganze Aufmerksamkeit auf sich. In kurzen, regelmäßigen Abständen schießt er kochend heiße Fontänen bis zu 20m in die Höhe. **Reykjadalur**, übersetzt das rauchende Tal, ist berühmt für seinen heißen Fluss, in dem man umgeben von atemberaubender Natur baden kann. Schon aus der Ferne sieht man den Dampf der ersten heißen Quellen aufsteigen. Auf unserer Wanderung durch das Gebiet sollten die Badesachen unbedingt dabei sein.

Übernachtung: Frost and Fire Hotel, Hveragerdi (<https://www.frostandfire.is/>)

15. Tag (17.09.2020): Hvergagerdi – Reykjavik – Keflavik

Unseren letzten Tag auf Island starten wir in der Hauptstadt **Reykjavik**, der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Im Rahmen einer Stadtführung sehen wir die Altstadt, die Hallgrímskirche, den Fischereihafen, das preisgekrönte Konzerthaus Harpa, den Stadtsee Tjörnin sowie das Höfði-Haus, Ort des legendären Treffens zwischen Reagan und Gorbatschow.

Es bleibt genügend Freizeit zum Bummeln, bevor wir die Halbinsel **Reykjanes** erkunden. Hier macht aktuell der aktive Vulkan **Þorbjörn** von sich reden. Immerhin befinden wir uns hier direkt an der Grabenbruchzone des Mittelatlantischen Rückens, wodurch sich vulkanische Aktivität in den unterschiedlichsten Formen äußert. Am späten Abend Transfer zum Flughafen Keflavik.

16. Tag (18.09.2020): Keflavik - Wien

Es heißt Abschied nehmen von der magischen Insel der Geysire, Gletscher und Vulkane. Kurz nach Mitternacht Abflug von Keflavik und Rückreise nach Wien.

Programm: ©BirgitBauer/fernfreude.at

Veranstalter: GSW GTA-SKY-WAYS Touristik AG

Reiseleitung und Fahrer 1: Mag. Birgit Bauer (Biologin & Reiseleiterin seit 2003, ca. 50-60 Islandreisen)

Fahrer 2: Mag. Thomas Kolm

16 Reisetage: Do 03.09.2020 – Fr 18.09.2020

Teilnehmer: 10 Personen

Kosten: € 4.950

Eine Reisedurchführung mit 8 - 9 Teilnehmern ist bei einem Aufpreis von 200 € pro Person möglich.

Inkludierte Leistungen:

- Linienflüge Wien – Keflavik – Wien via München mit Lufthansa mit einem Freigepäckstück (max.23kg)
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe
- 13 Übernachtungen auf Basis Halbpension (inkl. Frühstück und Abendessen) im DZ in ausgesuchten, exklusiv gelegenen Unterkünften
- 1 Übernachtung inkl. Frühstück im DZ mit Du/WC in Reykjavik
- Rundfahrt mit zwei 4WD-Fahrzeugen der Kategorie JJ (z.B. VW Caravelle 4WD oder MB Sprinter 4WD), gelenkt von der Reiseleitung und einem Mitarbeiter
- Alle Fahrten und Transfers laut Programm
- Reiseleitung durch Mag. Birgit Bauer

Nicht inkludiert:

- Einzelzimmerzuschlag (985 €)
- Getränke, zusätzliche Mahlzeiten sowie persönliche Ausgaben
- *Wetterabhängige und daher optionale Ausflüge (im Programm in kursiver Schrift):*
 - *Tag 7: Walbeobachtung in Husavik (Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten ca. 80 €)*

- *Tag 10: Bootstour in der Gletscherlagune Jökulsárlon (Dauer: ca. 45 Minuten, Kosten 50 €)*
- *Tag 12: Ausritt auf Islandpferden (Dauer: ca. 1 Stunde, Kosten abhängig von Personenzahl)*

Programmänderungen vorbehalten!

Veranstalter: GSW GTA-SKY-WAYS Touristik AG

Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Tarifstand: 04.02.2020

Es gelten die verbindlichen allg. Reisebedingungen der neuesten Fassung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Tippfehler vorbehalten.